

Filme für *eine* Welt Films pour *un seul* monde

Fachstelle / Service Tel 031 398 20 88
Monbijoustrasse 31 Fax 031 398 20 87
Postfach 6074 mail@filmeeinewelt.ch
3001 Bern www.filmeeinewelt.ch

**Hinweis: Einige TV-Sender können nur digital empfangen werden.
Vielen Dank fürs Bekanntmachen und Weiterleiten der TV-Tipps.**

TV-TIPPS Nr. 519 vom 10. bis 30. Juli 2010

Samstag, 10. Juli
RBB, 18.02 – 18.30

Gewinnen durch Fairplay

Dokumentarfilm von Jule und Udo Kilimann, Deutschland

2006 wurde mit dem Projekt "Jugendförderung durch Fussball" aus Deutschland ein Netzwerk von Strassenfussball Projekten in Südafrika aufgebaut. Hunderte junge Trainer, die selbst aus den Townships kommen, wurden ausgebildet. Die Jugendlichen erleben, dass Fussballspielen mehr ist als nur Siegen. Sie lernen wichtige Regeln wie Fairness, Teamgeist und gegenseitigen Respekt.

Sonntag, 11. Juli
ARTE, 09.05 – 09.20

Alle Kinder dieser Welt: Die Karen-Kinder der Grenzen

Magazin von Patrick Bernard, Ken Ung, Frankreich 2008, Synchronfassung

Die Grenzregion zwischen Thailand und Myanmar ist seit nunmehr 50 Jahren trauriger Schauplatz einer Massenflucht von Zehntausenden birmanischen Flüchtlingen. Der Film begleitet Karen-Kinder aus dem Flüchtlingslager Mae La und der Grenzregion Mae Sot.

Sonntag, 11. Juli
ARTE, 23.55 – 00.50
[VPS: 00:00]

Verletzlich

Dokumentarfilm von Reine Mitri, Libanon 2008, OmU

Am 12. Juli 2006, nach der Entführung zweier israelischer Soldaten durch die Hisbollah, startet Israel eine militärische Offensive gegen den Libanon. Der Film ist eine Chronik des Lebens in Beirut zwischen den Jahren 2006 und 2009. Wie kann man leben mit der ewigen Angst, in einem Zustand völliger Unsicherheit? Hauptpreis bei Festival "Les Ecrans Documentaires", Arcueil.

**Freitag/Samstag,
16./17. Juli**
ARTE, 00.45 – 01.50

Zwei Mal Jungfrau (Yuke yuke nidome no shojo)

Spielfilm von Kôji Wakamatsu, Japan 1969, OmU

Ein junges Mädchen wird auf dem Dach eines Hochhauses von einer Gruppe krimineller Jugendlicher vergewaltigt. Ein junger Mann beobachtet das grausame Geschehen. Am nächsten Morgen findet sich das Mädchen an der gleichen Stelle an der Seite des jungen Mannes wieder... Kultfilm aus den 60er Jahren, der auf radikale Weise die Probleme japanischer Jugendlicher aufgreift.

Samstag, 17. Juli
ARTE, 10.05 – 10.55

Sprit aus Zucker!

Dokumentarfilm von Pierre-Olivier François und Christian Popp, Brasilien 2006

Die Ölreserven der Welt werden knapp, die instabile geopolitische Lage lässt den Rohöl-Preis in die Höhe schnellen. Seit 30 Jahren fährt Brasilien mit Ethanol - reiner Alkohol, hergestellt aus Zuckerrohr. Der Film fragt nach wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Konsequenzen dieser grünen Revolution.

Samstag, 17. Juli
ARTE, 19.25 – 20.10
[VPS: 19:30]

Postbote im Himalaya

Reportage von Ines Possemeyer, Deutschland/Frankreich 2007

Im kargen indischen Grenzgebiet zu Tibet, auf 4.000 Metern Höhe, lebt der Postbote und Bauer Dilip Kumar mit seiner Frau und seinen sechs Töchtern. Täglich muss er den steilen Weg in das zehn Kilometer entfernte Tal hinunter, in dem das Postamt seinen Sitz hat. Der Film begleitet ihn und seine Familie durch ihren harten und dennoch heiteren Alltag im Himalaya.

Sonntag, 18. Juli
SF1, 12.00 – 13.00

Nelson Mandela – Leben für Freiheit und Versöhnung

Dokumentarfilm von von Joël Calmettes, Frankreich 2009

Nach über 27-jähriger Haft kommt Nelson Mandela am 11. Februar 1990 endlich frei. Bereits am Tag seiner Freilassung erklärt er öffentlich seine Politik der Versöhnung. Der Film dokumentiert seinen beispielhaften Weg.

Sonntag, 18. Juli
3sat, 20.15 – 21.40

Unser Planet

Dokumentarfilm von Michael Stenberg, L. Torell und J. Söderberg, Schweden 2006

Der aktuelle Bericht der Umweltbehörde der Vereinten Nationen (UNEP) zieht eine dramatische Bilanz zum Zustand des Planeten. Die riesigen Mengen an Ressourcen, die wir benötigen, übersteigen das Angebot der Erde. Eine Bestandsaufnahme über den Umgang mit globalen Ressourcen.

Dienstag, 20. Juli
ARTE, 21.15- 22.15

Chinas Kinder unter Druck (Wanna Be Boss)

Dokumentation von Marije Meerman, Deutschland/Niederlande 2009

Der Film gibt einen eindringlichen Einblick in den Alltag junger Menschen, die es in China zu etwas bringen sollen: Wie wird die neue Generation der jungen chinesischen Elite ausgebildet und geprägt, was treibt sie an und welchem Druck ist sie tagtäglich ausgesetzt? Er begleitet fünf Schüler einer Elite-Schule während ihres Abschlussjahres mit der Kamera. Hauptpreis The Nederlands Film Festival 2009

Mittwoch, 21. Juli
ARTE, 22.00 – 23.30

Bin-Jip - Der Schattenmann

Spielfilm von Kim Ki-duk, Korea 2004

Der junge Tae-suk nistet sich in Wohnungen ein von Menschen, während diese bei der Arbeit oder im Urlaub sind. Als er in die Villa von Sun-hwa einbricht, wird er für sie zum Ausweg aus der häuslichen Gewalt. Preisgekrönte poetische Romanze.

Mittwoch, 21. Juli
ARTE, 23.30 – 00.00

Familienwochenende (Séance familiale)

Kurzfilm von Cheng-Chui Kuo, Frankreich/Republik China 2008, OmU

Eines Samstagmorgens steht vor der Haustür der Familie Lin in Taipeh plötzlich ein französisches Fernseheteam. Wenn die Familie sich bereiterklärt, sich ein Wochenende lang für eine Reality-Show filmen zu lassen, kann sie eine sagenhafte Summe gewinnen...

Samstag, 24. Juli
3sat, 15.10 – 17.00

Das wandelnde Schloss (Hauru no ugoku shiro)

Animationsfilm von Hayao Miyazaki, Japan 2004

Sophie arbeitet als Hutmacherin im Geschäft ihres verstorbenen Vaters. Als sie sich in den jungen Zauberer Hauru verliebt, wird sie von einer eifersüchtigen Hexe mit einem Fluch belegt, der sie in eine alte Frau verwandelt. Doch Sophie fügt sich in ihr Schicksal und fängt auf dem "wandelnden Schloss" Hauru als Putzfrau an... Der japanische Oscar-Preisträger Hayao Miyazaki siedelte seinen spannenden, märchenhaften Zeichentrickfilm "Das wandelnde Schloss" in einer kunstvoll gestalteten Industrielandschaft des 19. Jahrhunderts an.

Dienstag, 27. Juli
ARTE, 16.50 – 17.35

Niger – Ein Zelt zur Hochzeit

Dokumentarfilm von Bettina Haasen, Deutschland 2005

Das Heiratsritual der Tuareg in Niger bestimmt, dass ein Mädchen die letzten Tage vor ihrer Hochzeit im Zelt der Mutter verbringen soll. Auch Rhaissa muss sich an diese Tradition halten. Der Film begleitet sie auf ihrem Weg in die Ehe mit einem Mann, den ihr Vater für sie ausgesucht hat. Ein feinfühliges Porträt eines jungen Mädchens, ausgezeichnet mit dem Grand Prix Audiovisuel de la SCAM 2006.

Mittwoch, 28. Juli
ARTE, 21.55 – 23.25

Feuerherz

Spielfilm von Luigi Falorni, Deutschland 2008

Eritrea während des Unabhängigkeitskrieges: Die kleine Awet wächst in einem christlichen Waisenhaus auf. Überraschend stellt sich heraus, dass ihr Vater, ein Freiheitskämpfer, noch lebt. Er holt seine Tochter zu sich. Doch statt familiärer Geborgenheit findet Awet Armut und harte Arbeit vor... Eine allgemeingültige Parabel über das Schicksal von Kindersoldaten.

Freitag, 30. Juli
3sat, 18.30 – 19.00

Burkina Faso – Madame Fantas Kampf gegen den Klimawandel

Film von Petra Schulz, Deutschland 2009

In Bouloye in Burkina Faso leben über 300 Familien, und wie alle Menschen am Sahel leiden sie unter den Folgen des Klimawandels. Madame Fanta vermittelt Wissen über nachhaltigen Landbau, Wirtschaft und Entwicklung. Unter ihrer Anleitung entstehen neue Bewässerungssysteme und Gemüsegärten in der Wüste.